

JUICE macht letztmals Station auf der Erde bei Airbus vor ihrer Reise zum Jupiter

- Abschließende Integration und Tests in Toulouse vor dem Start 2022, um den engen interplanetarischen Flugplan einzuhalten
- Fast neun Jahre Reise für vierjährige Mission um die Jupitermonde: Könnte es dort neue Lebensräume geben?

[@AirbusSpace](#) [@ESA_JUICE](#) [#Ganymede](#) [#Europa](#) [#Callisto](#) [#SpaceMatters](#)

Toulouse, 12. August 2021 - Die von Airbus gebaute Raumsonde JUICE (JUperiter ICy moons Explorer), die für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) entwickelt wurde, ist in Toulouse angekommen. Dort wird sie im Airbus-Satellitenintegrationszentrum ihre Endmontage und Testkampagne absolvieren. Danach wird sie zum Start mit einer Ariane 5 nach Kourou in Französisch-Guayana gebracht.

Nach drei Monaten intensiver Tests in der Vakuumkammer (Large Space Simulator) im ESA-Technikzentrum ESTEC in Noordwijk, Niederlande, ist JUICE wieder bei Airbus, dem Hauptauftragnehmer. Ausnahmsweise wurde die Sonde auf dem Luftweg nach Toulouse transportiert, um Zeit zu sparen und den engen interplanetarischen Zeitplan für die Erreichung des Jupitersystems einhalten zu können.

Cyril Cavel, JUICE-Projektleiter bei Airbus, sagte bei der Ankunft: „Es ist das erste Mal, dass ich einen Satelliten sehe, der per Flugzeug in Toulouse ankommt, was die Bedeutung dieser Mission für die ESA und die wissenschaftliche Gemeinschaft zeigt. Jetzt müssen wir bei Airbus auf der großartigen Arbeit aller unserer industriellen und wissenschaftlichen Partner aufbauen. Ich freue mich auf den Start dieser ehrgeizigen Mission und auf den enormen Wissenszuwachs, den sie der Menschheit bringen wird - auch wenn wir noch fast zehn Jahre warten müssen, bis sie am Jupiter ankommt.“

Inzwischen sind das Öffnen des Druckschutzbehälters und der Transfer in den Reinraum abgeschlossen worden. Airbus wird nun den Zusammenbau der Flugkonfiguration abschließen, einschließlich der Integration des letzten Instruments und des bisher größten Solargenerators, der für eine Mission zur Erforschung von Planeten eingesetzt werden wird. Zu guter Letzt werden die Umwelttests, einschließlich der Tests zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMC), zur Mechanik, zur Entfaltung und zum Antrieb, bis ins nächste Jahr fortgesetzt, um den Satellit startklar zu machen.

Das 6,2 Tonnen schwere JUICE-Raumschiff wird im Jahr 2022 zu seiner fast 600 Millionen Kilometer langen Reise zum Jupiter aufbrechen. Die Sonde wird zehn hochmoderne

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

wissenschaftliche Instrumente an Bord haben, darunter Kameras, Spektrometer, ein eisdurchdringendes Radar, einen Höhenmesser, ein radiowissenschaftliches Experiment sowie Sensoren zur Überwachung elektrischer und magnetischer Felder und der Plasmaumgebung im Jupitersystem. JUICE wird eine einzigartige Tour durch das Jupitersystem absolvieren, die auch eingehende Untersuchungen von drei potenziell ozeanhaltigen Monden umfasst: Ganymed, Europa und Kallisto.

Während ihrer vierjährigen Mission wird JUICE Daten sammeln, um die Bedingungen für die Bildung riesiger Gasplaneten und die Entstehung von Lebensräumen in der Tiefe zu verstehen. Neun Monate lang wird JUICE den Eismond Ganymed umkreisen, um dessen Beschaffenheit und Entwicklung zu analysieren, seinen unterirdischen Ozean zu charakterisieren und seine potenzielle Bewohnbarkeit zu untersuchen.

Als Hauptauftragnehmer der ESA leitet Airbus ein Industriekonsortium aus mehr als 80 Unternehmen aus ganz Europa.



Bildunterschrift: Die von Airbus gebaute JUICE-Raumsonde landete an Bord eines Antonov 124-Frachtflugzeugs in Toulouse - ihrer letzten Station auf der Erde. /©Airbus

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com



Bildunterschrift: Der unter Druck stehende Transportcontainer der Jupiter-Sonde JUICE wurde geöffnet und in den Reinraum von Airbus in Toulouse gebracht. / ©Airbus

Newsroom

Contacts for the media

Ralph HEINRICH

Airbus Defence and Space
+49 (0)171 30 49 751
ralph.heinrich@airbus.com

Mathias PIKELJ

Airbus Defence and Space
+49 (0)162 29 49 666
mathias.pikelj@airbus.com

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com